

Datenübertragung - Freigabe von SRZ-Dateien

Der Datenträgeraustausch mit Servicerechenzentren per Datenfernübertragung ist nichts weiter als eine Erweiterung des normalen Datenträgeraustauschs mit einem Dienstleister, das Service-Rechenzentrum.

Lässt ein Unternehmen beispielsweise die Gehaltsabrechnung vom Steuerberater erledigen, wird der Steuerberater häufig die DATEV nutzen, die die Dateien mit den Lohn- und Gehaltszahlungen erstellt und bei der Bank einreicht.

Die technische Dienstleistung des Erstellens und Einreichens der Zahlungsaufträge ist aber in der Regel von der Freigabe der Zahlungen getrennt, denn natürlich sollen Löhne und Gehälter zwar vom Steuerberater vorbereitet werden, aber die Freigabe gegenüber der Bank liegt beim Unternehmen selbst. Das Service-Rechenzentrum liefert hierzu eine Aufstellung der Zahlungsaufträge gemeinsam mit einem Begleitzettel an den Kontoinhaber. Dieser prüft die Zahlungsaufträge und gibt die Dateien, per eBanking Business Edition frei. Nutzer der VR-Networld Software benötigen für die Funktion "Freigabe ZV-Dateien" mindestens die Version 7.20.

Alternativ kann der Kontoinhaber den Begleitzettel bei der Raiffeisen - meine Bank eG abgeben. Die im Auftrag des Kunden vom Service-RZ eingelieferten Dateien liegen dort schon vor und werden bei Einreichung des unterschriebenen Begleitzettels freigegeben.

Ihre Vorteile im Überblick:

- Einfache und schnelle Freigabe der Dateien.
- Freigabe unabhängig von Öffnungszeiten – rund um die Uhr.
- Auftragsfreigabe ganz ohne Papier und Transportkosten.
- Bearbeitungszeiten werden verkürzt.

Hinweise:

Online-Banking-Limit:

Bitte stellen Sie vorab sicher, dass für die Freigabe der SRZ-Zahlungen mit der Bank ein ausreichendes Online-Banking-Limit vereinbart wurde.

Vertragliche Voraussetzung zwischen Bank und Kunde: damit Sie diesen Service nutzen können, schließen Sie bitte die „Vereinbarung über die Teilnahme am beleglosen Datenaustausch unter Einschaltung von Servicerechenzentren per Datenfernübertragung (DFÜ)“ in der aktuellen Fassung mit uns ab.

Freigabe von Service-RZ-Dateien im OnlineBanking

1. Rufen Sie in Ihrem Browser unsere Internetseite <https://www.rmbeg.de> auf.
2. Klicken Sie oben rechts auf OnlineBanking und wählen anschließend:



3. Geben Sie Ihren VR-NetKey oder Alias und Ihre PIN ein und klicken Sie auf „Anmelden“
4. Wählen Sie folgende Menüpunkte, damit Ihnen alle vorhandenen Aufträge angezeigt werden:
 - Banking & Verträge
 - Aufträge
 - Dateiverarbeitung



Hinweis bei verteilter Unterschrift:

Die 1. Freigabe erfolgt in Dateiverarbeitung und die 2. Freigabe in Auftragsfreigabe. Falls die Frist der 2. Freigabe verstrichen ist, finden Sie den Auftrag wieder in der Dateiverarbeitung.

5. Durch Anklicken der drei Punkte öffnet sich das Menü zum Anzeigen, Beauftragen bzw. Löschen des gewählten Datensatzes.
6. Sie können die gespeicherte Datei prüfen und nach der Kontrolle „Freigeben“.
7. Anschließend klicken Sie auf „Prüfen & Beauftragen“ und erfassen die erstellte TAN.
8. Klicken Sie auf „Senden“ und Ihre SRZ-Datei wird versendet und verarbeitet.
9. Sie erhalten die Rückmeldung, dass der Auftrag bei uns eingegangen ist. Die Service-RZ-Datei wird von uns vorbehaltlich einer ausreichenden Kontodeckung am gewünschten Termin ausgeführt.

Bei weiteren Fragen zu diesem Vorgang wenden Sie sich an die Rufnummer 09174 975-300.

Freigabe von Service-RZ-Dateien in Profi cash

Sie können die von Service-Rechenzentren übertragenen Zahlungsverkehrsdateien selbst freigeben. Sie ersparen sich dadurch die Übermittlung eines unterschriebenen Begleitzettels an Ihre Bank und die Zahlungen gehen sofort in die Verarbeitung.

1. Klicken Sie hierzu in Profi cash auf "Tagesgeschäft", "Dateifreigabe" und dann auf "Freigabe ZV-Datei über HBCI".
2. Mittels „Bestand abholen“ können Sie die Übersicht aktualisieren.



Unter „mehr“ finden Sie die verschiedenen Auswahlmöglichkeiten.

3. Nach der Prüfung können Sie mit „Datei(en) freigeben“ die Verarbeitung der ZV-Datei beauftragen.

Bei Fragen zu diesem Vorgang wenden Sie sich an die Rufnummer 09174 975-300.

Freigabe von Service-RZ-Dateien in der VR-NetWorld Software

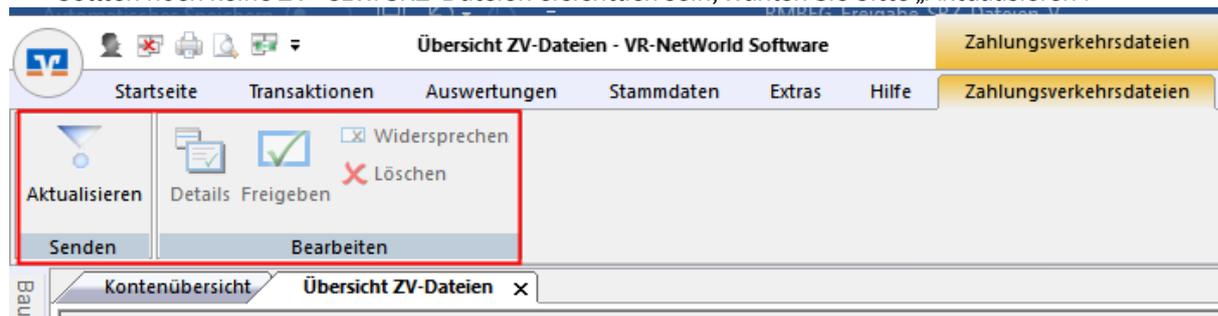
Sie können die von Service-Rechenzentren übertragenen Zahlungsverkehrsdateien selbst freigeben. Sie ersparen sich dadurch die Übermittlung eines unterschriebenen Begleitzettels an Ihre Bank und die Zahlungen gehen sofort in die Verarbeitung.

Um die ggf. neu hinterlegte Berechtigung für die Freigabe von SRZ-Dateien in der VR-NetWorld Software zu nutzen, führen Sie bitte zuerst eine Synchronisierung der Bankverbindung durch.
STAMMDATEN – BANKVERBINDUNGEN – BANKVERBINDUNG MARKIEREN – SYNCHRONISIEREN

1. Klicken Sie hierzu in der VR-NetWorld Software auf "Startseite" und dann auf "ZV-Dateien Freigabe"



2. In der Übersicht finden Sie die verschiedenen Auswahlmöglichkeiten. Sollten noch keine ZV- bzw. SRZ-Dateien ersichtlich sein, wählen Sie bitte „Aktualisieren“.



3. Danach können Sie die ZV-Datei wählen und mittels „Freigeben“ zur Verbuchung freigeben.
4. Die SRZ-Datei wird anschließend in den Ausgangskorb übertragen. Dort können Sie wie gewohnt den Auftrag z.B. durch die Eingabe der von Ihnen erzeugten TAN versenden.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Rufnummer 09174 975-300.